

Montag, 3. Feber

Es war ein recht winterliches Wochenende. Wieder etwas, was man scheinbar gar nicht so registriert, bzw. nur kurz – ein Jahrhundert-Schneefall. Damit ist nach dem kältesten März, dem regenreichsten Mai (oder Juni) dem heißesten Sommer und dem mildesten Winter seit 100 Jahren !!!! im vorigen Jahr nun wieder ein Jahrhundertereignis: die stärksten Schneefälle. Diese beziehen sich mehr auf Oberkärnten. Am Freitag versuchte ich, zu Louis nach Villach zu fahren, ging aber auch auf der Autobahn ab Pörtschach nicht mehr. Wir fuhren dann mit Gerti am Samstag – problemlos.

Am Sonntag, 2. Feber war ich in Udine. Im Bereich Fürnitz fing die „Schneehölle“ an, in Tarvis war es dann wirklich unheimlich. Ich fuhr durch den Ort – die Straßen war voller Schnee, auf den Autodächern 1 m frischer Schnee – Chaos. Ab Tolmezzo hat sich der Schnee in Regen gewandelt – die Felder stehen im Wasser, es war starker Regen. In den Nachrichten hört man von Slowenien: 200.000 sind ohne Strom ! Und in ganz Steiermark ist Glatteis.

Einige Fotos hierzu habe ich gemacht. Bilder der Webcams: Italien recht stürmisch, Crikvenica Regen, Korcula frühlingshaft.

Ganz vergessen: auf der Autobahn waren 5 Motorräder unterwegs. Wohl wahrscheinlich von einem Elefantentreffen. Aber trotzdem – Autofahren ist schon unangenehm...

Freitag, 7. Feber

Es gab nichts zu schreiben. Eine Winterwoche. In Oberkärnten beruhigt sich langsam die Notsituation, bei uns in Klagenfurt ist mit 10 cm Schnee ja kein richtiger Notfall. Dennoch: rundherum sind die ganzen Passstraßen gesperrt.

Die Webcams zeigen auch trübes Wetter, wenn auch im Süden kein Schnee liegt. Natürlich kreisen die Gedanken jetzt schon längst ums Motorradfahren, ich freue mich auf Tauwetter, Sonnenstrahlen und warme Luft.

Der Blick auf das Bilderarchiv in Caorle von vorigem Jahr zeigt Interessantes: am 11. hat es geschneit (in Caorle !!!) und der Schnee war am 24. noch am Strand. Die ersten sonnigen Bilder waren erst mit Ende Feber, der März wart dann wieder grau und verregnet, sodass der komplette Strand (so wie jetzt) unter Wasser liegt.

Nachtrag Nachmittag: jetzt taut's. Zwar nur kurz (Schlechtwetter ist bereits angesagt) aber die paar Sonnenstrahlen tun schon gut. Wir fahren mit Gerti am Nachmittag zum Ginzinger: Tja, wenn das Leasing durchgeht, dann haben wir nur beim Schauen um 17.00 Uhr zwei neue Motorräder gekauft.

Samstag und Sonntag: In Klagenfurt is am Samstag stark bewölkt. Am Sonntag nachmittag beginnt es nach stundenlangem Regen auch noch zu schneien. Dabei wäre eigentlich vom Bericht her für den späteren Nachmittag Trocken und ein paar Sonnenstrahlen geplant gewesen.

Nachrichten: in Japan Schneechaos – so Art Jahrhundertschnee. Wierder mal ein Jahrhundert-Ereignis....

Hier endlich einmal ein Kommentar, wie verrückt das Wetter ist:

Frühling in Salzburg - Die Blumen blühen



© bergfex.at

Verrückter Winter: Während Kärnten im Schneechoas versinkt, herrscht in Salzburg seit Wochen Frühling!

13 Grad am Freitag, 14 Grad am Mittwoch, 15 Grad waren es am 19. Jänner. An keinem einzigen Tag seit Jahresbeginn gab es in der Stadt Salzburg tagsüber Minusgrade, bei plus 3 Grad war das Maximum an Winter schon erreicht! Das Ergebnis: Blumen blühen, Vögel singen und die Salzburger genießen den Frühling.



© APA

Dienstag, 11. Feber 2014

Wie sich gestern herausstellte, war der Freitag, 7.2. wohl der Tag, an dem ich ein neues Motorrad gekauft habe. Die V-strom 1000; da rot erst später lieferbar - in weiß. Da passt es nicht so ganz, dass es in Strömen regnet. Aber das Bike kommt eh erst in 2 oder 3 Wochen. Nun – der Sommer kann kommen ! bzw. muss kommen.



Mittwoch, 12. Feber

Diese Meldung ist dann doch ein wenig wild, insbesondere Draußen noch der Winter vorherrscht, es ist feucht, kalt, neblig:



Jetzt, wo klar ist, dass die Neue kommt, ist diese Meldung natürlich echt ungut – das Kribbeln kommt

Dilemma: Anfang März kommt das Bike, Anfang März fahren wir in die Therme...

Wird ja echt stressig...

MI, 12.2.2014 - Für das Tagebuch (weil ja solche Sachen eigentlich immer „untergehen“):

Strand von Jesolo zerstört

Schwere Unwetter haben Norditalien heimgesucht. Der beliebte Badestrand von Jesolo sieht aus wie ein Schlachtfeld.

Das Mittelmeertief, das in Südösterreich für Rekordschneemengen sorgte, hat in Norditalien Überflutungen ausgelöst. Flüsse traten über die Ufer, nachdem es tagelang geregnet hat. Die Folge: Der Fluss Piave, der in den Bergen entspringt und bei Jesolo in die Adria mündet, hat Holz und Müll antransportiert. Am Strand sieht es jetzt aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Der Schaden beträgt rund eine Million Euro. Jesolos Bürgermeister Valerio Zoggia hat um Hilfe angesucht: Dem "Müllproblem" könne die bei Österreichern seit Jahrzehnten beliebte Sommer-Hochburg alleine nicht Herr werden.



Auch Venedig steht unter Wasser:

Die schweren Unwetter der vergangenen Tage in Italien haben im an Kärnten angrenzenden Veneto heftig gewütet. Auf 500 Millionen Euro bezifferte der Präsident der Region Veneto, Luca Zaia, die Schäden als Folge der heftigen Niederschläge. Mehr als 130 Gemeinden seien von Unwettern betroffen gewesen. Venedig wurde erneut von Hochwasser geplagt. In der Lagunenstadt erreichte das "Acqua Alta" ein Niveau von 123 Zentimetern. Ein Teil der Fußgängerzone war überschwemmt, auf dem Markusplatz stand das Wasser 45 Zentimeter hoch.

Auch die Regionen Emilia Romagna, Ligurien und Toskana wurden am Dienstag erneut von schweren Niederschlägen heimgesucht. Die Flüsse Secchia und Panaro nahe Modena standen unter Beobachtung. Das Heer musste unweit von Pisa ausrücken, da der Fluss Arno über die Ufer zu treten drohte. Im Großraum von Grosseto kam es zu Überschwemmungen.

Wegen Hochwassers wurde ein Hotel in Florenz evakuiert. Sechs Familien mussten ihre Wohnungen verlassen. In der Toskana fiel dieser Tage drei Mal so viel Regen wie sonst Anfang Februar, berichteten Wetterexperten. Unweit von Perugia trat der Tiber über die Ufer. Wegen eines Erdbebens in Civitavecchia bei Rom waren 30 Familien einige Stunden lang vom Rest der Welt abgeschnitten.

Wurde ja schon von mir festgestellt: eigentlich bin ich ja wie ein Pensionist: das scheinbar einzige Thema ist das Wetter (Gott sei Dank nicht auch die verschiedenen Krankheiten). Ist aber in der letzten Zeit ein Thema geworden, das mich echt interessiert. Ich mag auch diese Zeitvergleiche, wie z.B.: genau vor einem Jahr lag in Caorle am Strand Schnee – 11 Tage lang. Sogar das dürfte so eine „Jahrhundertsache“ gewesen sein. Aber –wie auch das schon erwähnt – alles wir so – mir fehlt der richtige Ausdruck – so lasch dahingelebt. Na, is halt echt viel Regen, oder is aber echt kalt für de Jahreszeit,... so die Zitate. Gut, klar, was soll man machen. Bestürzt in der Gegend rumlaufen und den Weltuntergang prophezeien – was ja mit 2013 nicht geklappt hat... Aber halt so dahinleben mit „Naja, mir geht’s so halbwegs...“ is halt wirklich dumm. So schätze ich mittlerweile 80 % der Bevölkerung auch ein: dumm, geprägt von Gier und Egoismus...

Hier ein Erinnerungsbild von Caorle:



Aber auch hier ist es noch nicht so frühlingshaft, wie die obere Schlagzeile vielleicht behaupten mag. Eh schon erwähnt: feuchte, kühle Luft, es ist nebelig trüb und rundherum liegen noch die Schneehaufen. Was ja in den kommenden Wochen wahrscheinlich anders wird. Aber von hier aus ist momentan der Frühling doch noch weit...

Donnerstag, 13. Februar 2014

Es wird schon besser. Nicht richtig gut (für die Meldung – jetzt taut’s) aber der Schnee schmilzt. Es gab ein paar Stunden Sonnenschein, leider ist Schlechtwetter vorausgesagt. Aber nur eine Störung, sodass es am Nachmittag durchaus schön werden kann.

Global: Wieder Schneesturm in den USA (Washington), Sturm in England.

Montag, 17. Feb. 2014

Am Samstag ging es mit dem Motorradclub nach Linz zur Motorrad-Messe. Kein Schnee mehr in Oberösterreich zu sehen. Am Hauptplatz gab es dann auch noch einen Faschingsumzug. erst gegen 11 Uhr abends waren wir wieder zurück.

Der Sonntag war dann – nachdem in der Früh einige Sonnenstrahlen herunterlächelten – plötzlich starkes Regenwetter. Ein richtiger Regentag.

Heute Morgen dann die Überraschung: tiefster Winter, starker Schneefall. Obwohl der Winter glaubt, er kann es uns zeigen: im restliche Österreich ist es nicht so schlimm, und auch hier werden wir ihn besiegen.

Rundumblick: Loibl Schneefahrbahn; Caorle bewölkt, regnerisch; Tomazzo Regen; Crikvenica ist bewölkt, in Korcula hängt eine dunkle Wolke über der Insel, es geht starker Wind. Die andern Kameras sehen nicht besser aus, die Berge in Italien erkennt man gar nicht vor lauter Nebel bzw. den Schneewolken.

Nachmittag, 15.00 Uhr. Der Weltuntergang ist vorbei, nun kommt die Sonne raus und hüllt die Umwelt in ein ganz anderes Licht. Auch in Caorle verdrücken sich die Wolken, nur Slowenien und Kroatien müssen noch warten...

Dienstag, 18. Feber

Irgendwie ist diese Motorrad-Einstellung ganz schön blöd: die Zeit zwischen der „Fahrzeit“ ist ein elendiges Warten. Letztens bei Ginzinger war auch schon zu hören: so, bald geht's los; in ein, zwei Monaten... nun wollte da nicht sagen, ja in ein, zwei Wochen hab' ich geplant... Also jeder Tag ist ein Warten und Hoffen; gleich als wie als Kind beim Christkind; wann ist er endlich da, der Tag... Bin nur froh, dass es vielen anderen Bikern auch so geht.

Was habe ich nur zuvor gemacht, bevor ich mir dieses Warten angetan habe? Wenn ich das Tagebuch der letzten beiden Jahre (zuvor hatte ich ja auch keines) lese, was auch nur in den Wartemonaten geschrieben wird, dann lese ich da ein gewisses Suchtverhalten raus. Ich darf ja aber auch zugeben: bei DER Kilometerleistung kann ich ja wirklich sagen, ich fahre Motorrad. Und das, obwohl die vergangene Saison viel zu kurz, kalt und verregnet war. Heute in 2 Wochen ist Fasching-Dienstag, dann geht's ab in die Therme, und dann sollte es ja wirklich bald losgehen.

Das Wetter: nicht sehr kalt, aber kühl. Durch den gestrigen Schneefall (es blieben ein paar Zentimeter liegen) ist es feucht. Hochnebel – der sich aber auflösen sollte (im restlichen Österreich ist ja sogar Sonne angesagt). Die Webcams können mich auch nicht begeistern, überall gleich dunstig.

Ich habe ja auch noch das Abnehmen, aber da gibt's ja nichts Neues. Ich glaube, seit einem Jahr bewege ich mich immer gleich; Nach 2 Tagen grippig war der Jänner recht cool mit 106,x und dann wieder rauf. Bei 111 starte ich dann wieder, bin in ein paar Tagen dann durch vollen Verzicht wieder bei 100nochwas... ich verstehe jetzt, was die meinen mit „geht nichts runter, Jojo-Effekt“ und so.

So, dann bleibt mir ja nur: bei Hunger Wasser trinken und die fast vergessene Leidenschaft – Google Maps – wieder mal starten.

Mittwoch, 19. Feber

Schlechtwetter mit angesagtem Regen und Schneefall hier, trüb aber auch auf den Webcams.

Lustig: Heute geht es nach Villach: Gertis Bike bestellen; dann Running Sushi.

Donnerstag, 20. Feber

Gestern waren wir bei Ginzinger – Gerti hat das Motorrad bestellt. Nach einer unruhigen Nacht habe ich die Farbauswahl korrigiert: von weiß auf schwarz. Einerseits wollte ich nicht das „abgegriffene“ Vorführmotorrad, andererseits war die Vernunftsüberlegung wegen der Reinigung dann doch für Schwarz der ausschlaggebende Grund.

In ein bis zwei Wochen ist es soweit: da kommt sie dann.

Rundum-Wetterblick: oje. Also nicht mal ein Hauch Frühling. Und: 107,8

Montag, 24. Feber

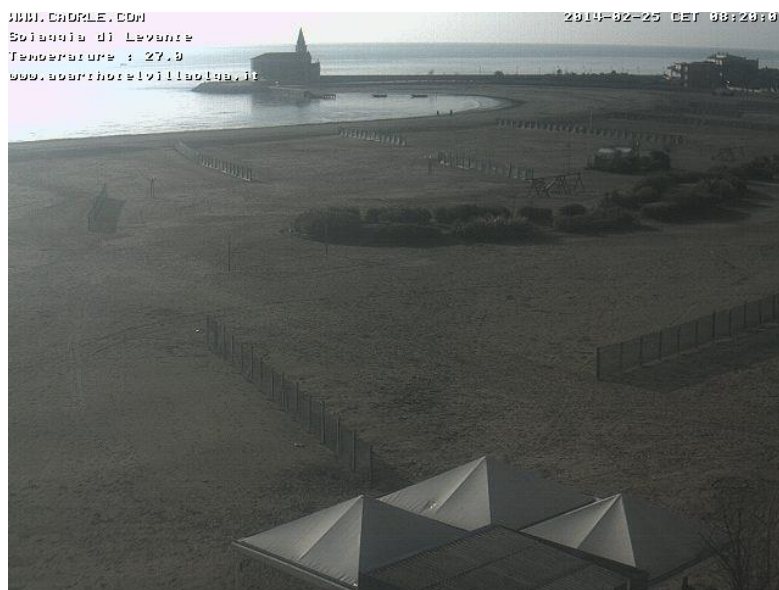
Der extrem sonnige Wetterbericht war zwar ein wenig übertrieben; aber: ja, der Winter geht. Am Samstag hat es noch extrem geschüttet (es wurde ein „Schlummer-Samstag“). Der Sonntag dann bereits – nun, nicht frühlinghaft, aber Ende Winter.

Am Nachmittag waren wir bei den Motorrädern. Batterie rein (bei mir wieder mal Öl rein, sogar einen Liter) ein wenig drüberwischen, starten: ja, und da waren sie. Hierbei fiel mir auf: beim Einwintern war es trotzdem kälter als hier beim Inbetriebnehmen. Ich glaube, wir waren so ziemlich die ersten, die ihr Bike gestartet haben. Hatte aber auch nicht den Grund, bald damit fahren zu wollen. Wir haben es ihnen noch nicht gesagt. Ich konnte meiner ja sowieso nicht in die Augen schauen. Wenn ich mich jetzt zurückerinnere an die immer wieder wiederholte letzte Fahrt vor der Winterpause, dann war die Wehmütigkeit ja angebracht, weil es tatsächlich die letzte Fahrt war...

Dienstag, 25. Feber

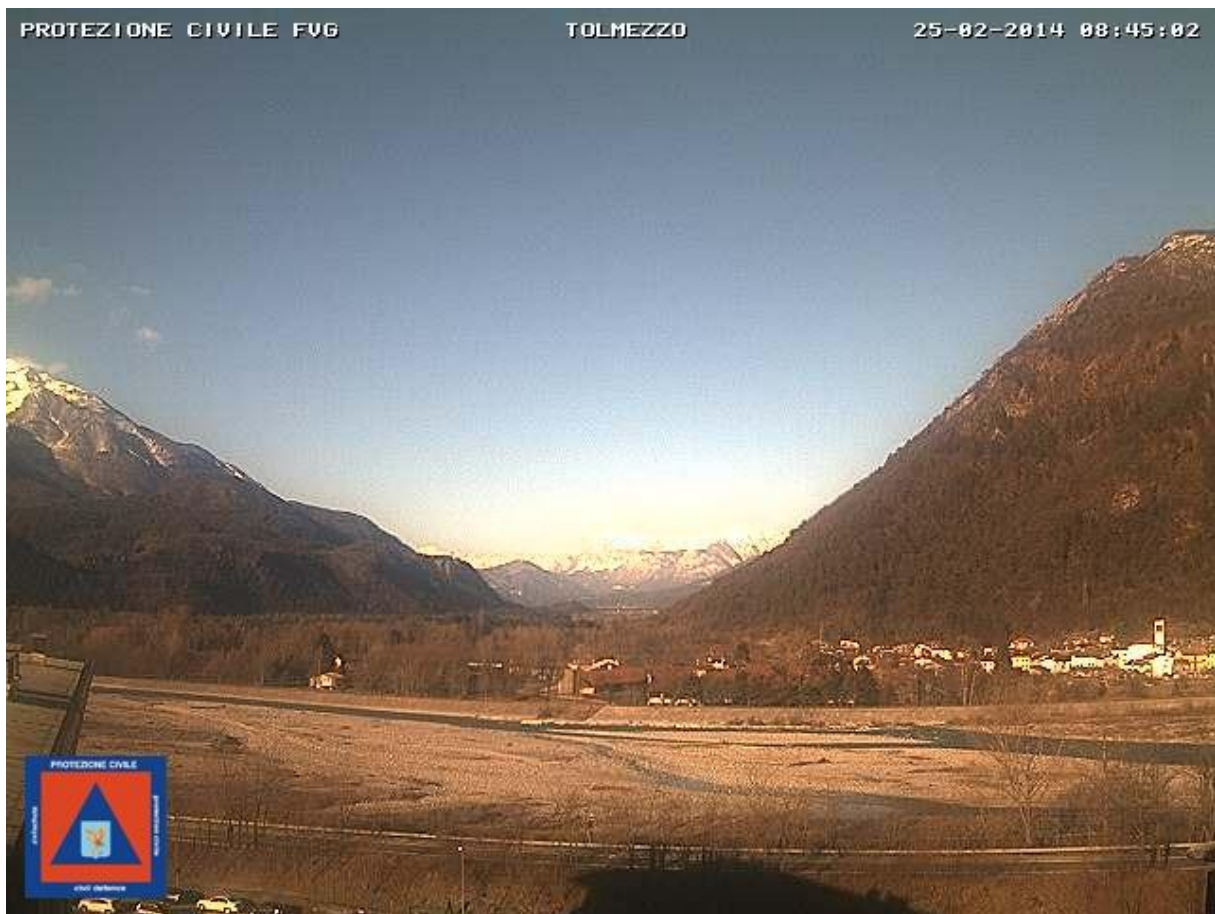
Der Montag war dann noch wirklich sonnig. Also wirklich so, dass man merkt – Frühling in wenigen Tagen. Für heute ist der Wetterbericht noch optimistischer – bis zu 15 Grad, allerdings spielt da Klagenfurt nicht mit – starker feuchter Nebel, als wäre November. Die Nebel wand scheint so dicht, dass es nicht mal wahrscheinlich ist, ob die Sonne noch durchdringt.

Aber ich habe ja noch die Webcams:

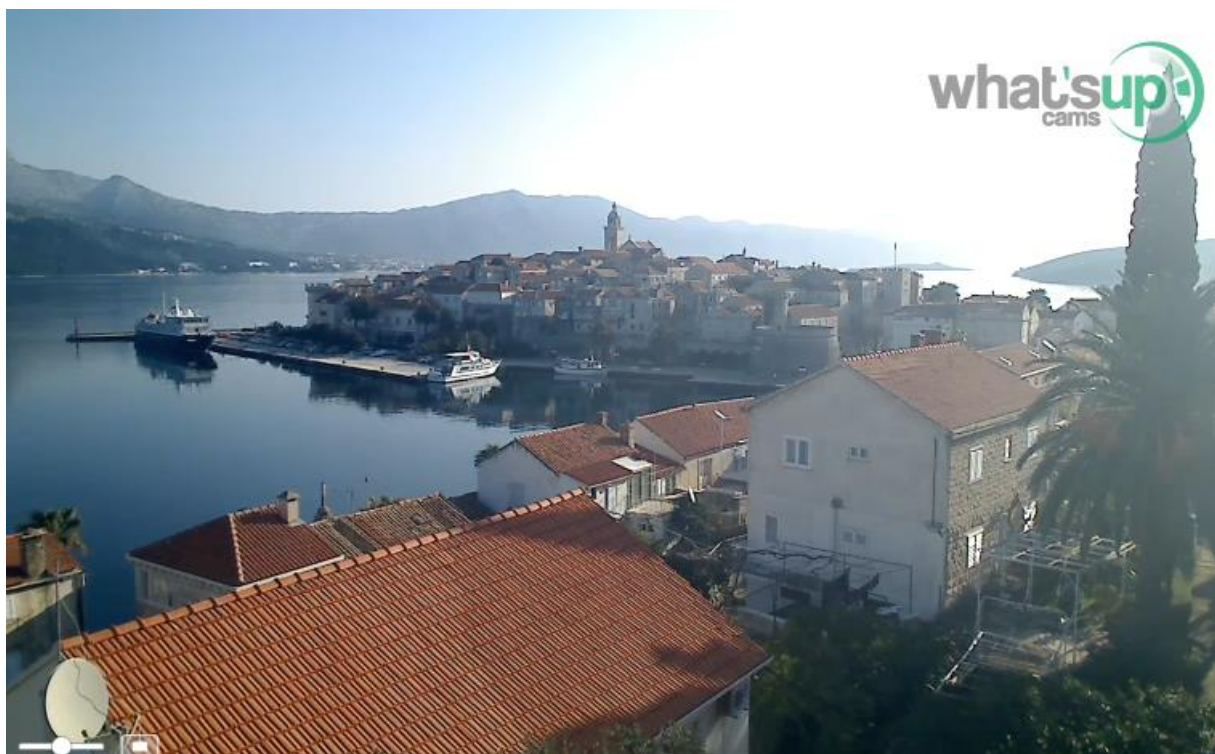


27 Grad zeigt das Thermometer

Und bei Tolmezzo ist es schon so weit:



Lediglich Korcula, das im Dezember mit tollen Werten gepunktet hat, ist nicht so überdrüber, aber immerhin sonnig bei 15 Grad:



Der Ort Crikvenica entpuppt sich so langsam zu meinem Lieblings-Webcam-Ort; wahrscheinlich, weil es in einem Tagesausflug erreichbar ist. Allerdings auch erst im Sommer, wenn es früh und lang hell ist. Aufnahmezeitpunkt: 8.30 Uhr



Im Schatten in Caorle sind es jetzt zu Mittag „nur mehr“ 17 Grad.

Mittwoch, 26. Feber

Nun, die euphorisch frühlingshaften Tage neigen sich schon wieder dem Ende zu. Trotzdem darf ein Kaltwetterfeind wie ich einer bin, nicht jammern:

Bilanz

Zweitwärmster Winter aller Zeiten

Der Winter 2013/2014 war der zweitwärmste seit 247 Jahren. Fast 3 Grad war es im Durchschnitt zu warm.

berichten die Medien. Womit, wenn man tiefer reininterpretiert, der Winter somit abgeschlossen ist. Fein.

Die Berichte – auch für Kroatien oder Slowenien – sind für die kommenden Tage nicht so überdrücker; andererseits: das richtige Thermenwetter !

Trotz Bewölkung muss aber auch festgestellt werden: es ist mild.

Ich glaube, ich habe es eh´ schon irgendwann geschrieben: Als Kind habe ich auf Weihnachten nicht soo gewartet, wie jetzt seit 2 Jahren im Frühjahr auf Schönwetter.

Donnerstag, 27. Feber

Naja. Der Blick auf die Wetterkameras ist nicht so berauschend heute Morgen. Da ist es hier noch so einigermaßen. Halt nicht Fisch und nicht Fleisch. Apropos: 106 ist das heutige Ergebnis. Also nur mehr 7 Kilo bis zum gesteckten Ziel. Wenn's gut geht nur mehr 14 Tage bis zum Ausfahren...

Mittag. Die Wetterkameras sind noch nicht so begeistert (bis auf Caorle, da ist es sonnig). Hier ist es so einigermaßen. Also Fahrrad zu kalt, Motorrad – naja, man hat halt mehr an...

Freitag, 28. Feber

Monatsende; das angekündigte Schlechtwetter hat scheinbar Verspätung; nicht Überdrüber-Sonnenschein, aber angenehme Temperaturen bei meist sonnigem Himmel.

Die Motorräder sind eingepackt und verschickt. Also, der Ginzinger hat sie geholt. Somit bin ich noch 20m mit meiner gefahren. Hat echt Spaß gemacht. Sie wird mir fehlen...

Nach dem gestrigen Abendessen – Running Sushi – sind wieder 2,5 Kilo mehr auf der Waage. War nicht so gut; das Essen schon, aber die Entscheidung dazu...

Der Blick auf die Cams ergibt: Hier und in Caorle tolles Wetter, Kroatien ist heute nicht so; am Bohinj-See liegt noch ne Menge Schnee, eigentlich überall in Slowenien.

Gestern und heute waren schon einige Motorräder unterwegs; also auf einen erwartungsvollen März